

Krefeld, 13. April 2019 –

Mitgliederversammlung Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Sehr gut besucht war die Mitgliederversammlung des Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. die in Krefeld stattfand. **Reiner Gube**, Vorsitzender des RhFV freute sich viele Delegierte aus den Vereinen, Gäste und Ehrengäste, Vertreter aus der Politik und die Ehrenvorsitzenden des RhFV zu begrüßen. Zur Mitgliederversammlung angereist waren u.a. **Rainer Deppe** MDL, **Horst Kröber** Vorsitzender des LV Westfalen und Lippe e.V., **Udo Schulte** stellv. Vorsitzender der Westfälischen Angelfischer e.V., **Hubertus Masong** (Fishing King) Kooperationspartner des RhFV und **Sebastian Schäfer** von der Bezirksregierung Köln als obere Fischereibehörde. Der Ehrenvorsitzende **Walter Sollbach**, Ehrenmitglied **Eva Rohmann**, vom Verbandsgericht **Günther Buttgerit** und **Dr. Andreas Mellin**, Schlichter (kommiss.) im RhFV.



Deppe, Gube, Massong, Kleinwächter

Vor seiner Eröffnungsrede gedachte die Versammlung aller verstorbenen Mitglieder und Angelfreunde. Einen Nachruf hielt **Reiner Gube** auf kürzlich verstorbene.

Von einem „katastrophalen Jahr 2018“ sprach **Reiner Gube**, als er über den Hitzesommer 2018 referierte, der für viele Gewässer katastrophale Folgen hatte. Viele Fische überlebten die Trockenperiode nicht. Der Rhein hatte Temperaturen von 28 Grad erreicht, kritisch für sauerstoffbedürftige Fische. In vielen kleineren Fließ- und Stillgewässern gab es deshalb massive Fischsterben. Dazu war das Notfallteam des RhFV oft im Einsatz. Auch bei den vielen Helfern aus den Bezirken und Vereinen, die mit Umsetzaktionen versuchten viele Fische zu retten, bedankte sich der Vorsitzende. Er sprach von einer viel zu kurzen Öffnung des Haringvliet in den Niederlanden, sowie von der Kormoranverordnung, bei der Behörden nicht immer im Sinn des Erlasses entscheiden. Zur Klage

gegen die Fischereiabgabe wies Gube darauf hin, dass die Abgabe ein unverzichtbares Instrument für die wichtigen Projekte zum Wohle der Fischerei ist. Vieles aus der Fischereiabgabe kommt bei Vereinen direkt an. Gewässeruntersuchungen, Biotopmaßnahmen, Besatzzuschüsse, Lehrgänge u.v.m.

Bei Ihren Grußworten griffen die Ehrengäste verschiedene Themen auf. **Rainer Deppe**, langjähriger Gast auf den Veranstaltungen des RhFV, wies darauf hin, dass die Fischereiabgabe nur Gruppenspezifisch zurückfließt. Also auch nur den „Einzählern“ zugutekommt. Er wünscht, dass es bei der Fischerei nicht zu einer Umsetzung wie bei den Jägern kommt. Bei der Kormoranverordnung hat die CDU ihre Zusage eingehalten und die Verordnung so gestaltet, dass diese von Gerichten nicht als rechtswidrig eingestuft wird, so **Deppe**. Bei der öffentlichen Diskussion um den Natur- und Artenschutz entsteht oft ein falscher Eindruck bei der Bevölkerung. Mittlerweile konnten in Nordrhein-Westfalen über 100 Arten von der roten Liste gestrichen werden, weil sie nicht mehr gefährdet sind (z.B. der Uhu oder der Biber). Deshalb sollte über die Art wie Naturschutz betrieben wird einmal nachgedacht werden. Viele Naturschützer sind der Meinung die Natur wird es richten, wenn man sie lässt. Ein Heidegebiet jedoch wird sich nicht selbst überlassen, der Mensch greift helfend ein um die Flächen freizuhalten. Deshalb sollte der Grundgedanke sein, die Probleme nicht wegzudenken, sondern zu sehen und genau dort anzusetzen. Wenn wir der Natur helfen wollen, müssen wir sie gezielt und aktiv unterstützen, so **Deppe**.



Mitgliederversammlung RhFV, 13. April 2019 in Krefeld

Horst Kröber überbrachte die Grüße von **Johannes Nüsse**, dem Präsidenten des Fischereiverband NRW e.V. sowie von allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle in Münster. In einer Klage gegen die Fischereiabgabe sieht **Horst Kröber** Kritik an den Verbänden. Er bittet die Kritiker sich direkt an die Verbände zu wenden. Dort können Probleme besprochen und gelöst werden. Zum Naturschutzgesetz führt er an, da sind alle NRW Verbände einer Meinung, muss der Passus das es 4 Naturschutzverbände in NRW gibt gestrichen werden. Wenn dies so bleibt, wird den Anglern die Anerkennung als Naturschutzverband verweigert. Zum Hitzesommer 2018 bat **Kröber**, dass wir bei einer weiteren Hitzeperiode alle die Augen aufhalten und unsere Gewässer beobachten um rechtzeitig Hegemaßnahmen ergreifen zu können. Zuletzt berichtete er über den Beiratsbeschluss im LV Westfalen und Lippe zur gemeinsamen Zukunft der drei Landesverbände. Der Beirat hatte einstimmig beschlossen den Weg einer Fusion weiterzugehen. Dafür braucht es Zeit, aber wir sind auf einem guten Weg, so **Kröber**.

Udo Schulte stellvertretender Vorsitzender der Westfälischen Angelfischer überbrachte die Grüße seines Verbandes. Er führte an, dass wir Angler alle Naturschützer sind und Fischbesatz tätigen um heimische Fischarten zu erhalten und zu fördern. Leider hört für viele andersdenkende Naturschützer der Blick an der Wasseroberfläche auf. Er kritisierte das nicht alle Wasserkraftanlagen die Fischtreppe haben, die wir benötigen. Aber auch das Rücksetzen von Welsen gehört nicht zur guten weidmännischen Ausübung der Fischerei, so **Schulte**.

Seit dem 16. Februar 2019 ist **Dr. Andreas Mellin** kommissarischer Schlichter für den RhFV. In einem Grußwort an die Versammlung berichtete er über eine Untersuchung zur Sterblichkeit von Lachsen im Rhein im Zusammenhang mit der Wasserführung des Stroms. Der Rhein in NRW ist ausgebaut und hat das Profil eines Schlauchs. Den Fischen im Rhein fehlen dadurch Rückzugsmöglichkeiten. Negativ ist auch die Sogwirkung von großen Schiffsschrauben. Im Zusammenhang auf die Ausführungen des Vorredners berichtete **Dr. Mellin** über eindeutig nachgewiesene Welsbisse an großen Lachsen. Das rücksetzen von Welsen ist kein hegerisches Verhalten, so **Dr. Mellin**.

Sebastian Schäfer von der Bezirksregierung Köln als obere Fischereibehörde sieht die Notwendigkeit den Fischereireichtum unserer Gewässer zu nutzen. Er hat ein Gehör für die Fischerei und verspricht sich für diese einzusetzen. Er dankt allen Anglern für Ihren Einsatz für Fische und Gewässer.

Hubertus Massong, Gründer der Firma Fishing King und seit 2017 Kooperationspartner des Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. bekräftigt das gemeinsame Ziel, durch die gemeinsame Nutzung von Kompetenzen bei den Vorbereitungskursen, angehende Angler bei der Hürde Fischerprüfung zu unterstützen. Die bestehende Zusammenarbeit mit den Bezirken des RhFV ist sehr gut angelaufen. Viele Angler wurden im Rahmen der Kooperation ausgebildet, so **Massong**. Mittlerweile wurde mit 14 Landesverbänden Kooperationen geschlossen. Den Vereinen im RhFV bietet er an, auf einer neu geschaffenen Plattform für Mitglieder zu werben. Dazu können die Medienkanäle der Firma Fishing King genutzt werden, die mittlerweile eine halbe Million User erreichen.

Reiner Gube gab die Einführung eines Newsletters bekannt, um die Mitglieder mit diesem Medium, über wichtige Neuigkeiten aus der Fischerei schneller zu informieren. Mit Installation des Newsletters wird die Info Zeitschrift des Verbandes um eine Ausgabe gekürzt. Deshalb stellte der Vorstand den Antrag die RhFV Infozeitschrift 3 x erscheinen zu lassen. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Antrag zu.

Für die außerordentlichen Leistungen bei Wettbewerben im Castingsport nahm der Castingreferent des RhFV **Andreas Bruthier**, stellvertretend für alle ausgezeichneten Caster, Urkunden und Präsente entgegen. **Reiner Gube** dankte den Castern, die in den 9 Disziplinen (*in 6 Disziplinen wird mit einem Kunststoffgewicht in Tropfenform von 7,5 bzw. 18 Gramm und in 3 Disziplinen mit künstlichen Fliegen auf Ziele und Weite geworfen*) hohe Siege errungen hatten und wünschte alles Gute für die nächsten Turniere.



Gube, Rocholt, Bruthier, Kleinwächter

Eine besondere Überraschung war es für **Egon Luettk**e, dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit/Verbandsjugendleitung, mit dem goldenen Verbandsehrenzeichen des Rheinischen Fischereiverbandes, für besonders hohe Verdienste um die Fischerei, ausgezeichnet zu werden.

Egon Zander wurde für langjährige Mitarbeit im Rheinischen Fischereiverband die Ehrenmitgliedschaft ausgesprochen. Die Mitgliederversammlung war eine schöne und würdige Kulisse als **Egon Zander** aus den Händen vom Vorsitzenden **Reiner Gube** die Ernennungsurkunde entgegennahm. In seiner Laudatio führte der Vorsitzende aus, dass **Egon Zander** über 50 Jahre sehr gute Arbeit in den Gremien des RhFV erbracht hat und wir „Stolz auf die Leistungen“ von **Egon Zander** sind.



Gube, Zander, Kleinwächter

Dr. Frank Molls, Geschäftsführer des RhFV, berichtete über laufende Tätigkeiten und aktuelle Themen des Rheinischen Fischereiverbandes:

- Das Lachsprojekt
- Big Fish, Jugend angelt Zukunft
- Schokker Projekt
- Die Studie „Barbe im Rhein“
- Kooperation RFG
- Kooperation Fishing King
- Den Einsatz gegen weitere Sperrgebiete am Rhein
- Nothilfe für Gewässer
- Natursohlen in den Rheinauen
- Gewässeruntersuchungsprogramm
- Fischbestandserfassungen
- Boot für die Jugend
- Bundesverband

Im weiteren, auch öffentlichem, Teil der Versammlung wurde der Rechnungsabschluss und der Haushalt für 2019 vom RhFV Geschäftsführer **Dr. Frank Molls** detailliert und ausführlich vorgestellt. Die Kassenprüfer **Klemens Reimann** und **Alexander Groß** bescheinigten eine ordentliche Buchführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Verbandsjustiziar **Klaus Grützner** gab den Delegierten der Vereine den Hinweis, dass alle Vereinssatzungen die den Hinweis auf schriftliche Einladung zu Mitgliederversammlungen haben, auch per E-Mail einladen können. Die Gerichtssprechung sagt, dass Einladungen per E-Mail der Schriftform entsprechen. Satzungen mit dem Hinweis zur schriftlichen Einladung müssen nicht geändert werden, so **Grützner**. Der RhFV wird ggfls. davon Gebrauch machen, so Geschäftsführer **Frank Molls**. Die Einladung zur Mitgliederversammlung und das anschließende Protokoll soll aber auch weiterhin mit der INFO des Rheinischen Fischereiverbandes verschickt werden.

Reiner Gube bedankte sich bei den Delegierten, den Gästen und Ehrengästen. Bei **Brigitte Maier** für den Verkauf von Verbandsartikel, bei **Heiner Kreymann** für die Technik und bei **Detlef Weber** für den reibungslosen Ablauf beim Anmeldeverfahren. Sowie bei den Damen der Geschäftsstelle **Frau Westermann, Frau Kleinert** und **Frau Dierl** die für einen reibungslosen Ablauf der Versammlung beitrugen.